



► Nr. VO/2013/01012  
öffentlich

Lübeck, 28.10.2013

## Bericht

Bereiche:  
2.020 - Fachbereichs-Controlling

Bearbeitung: Ralf Kuschmierz (E-Mail: ralf.kuschmierz@luebeck.de Telefon: 122-2020)

## Auswirkungen des Haushaltsbegleitbeschlusses 2012 auf die Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH

### Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
04.11.2013	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
26.11.2013	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Kenntnisnahme

### **Anlass:**

Der Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH (kurz: Wifö) hat in seiner Sitzung am 12.09.2013 einstimmig beschlossen dem Hauptausschuss der Hansestadt Lübeck (kurz: HL) einen Bericht über die Auswirkungen des Haushaltsbegleitbeschlusses 2012 auf die Wifö entgegenzubringen.

### Allgemeine Vorbemerkung:

*Der vorliegende Berichts- bzw. Anfragewunsch betrifft den Zuständigkeitsbereich einer städtischen Gesellschaft. Die Anfrage bzw. der Berichtsauftrag ist deshalb zuständigkeitshalber an diese Gesellschaft weitergeleitet worden und die Beantwortung der gestellten Fragen ist durch die Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH am 15.10.2013 dem Fachbereich übersandt worden.*

*Aufgrund der Tatsache, dass städtische Eigengesellschaften keine eigenen Berichte in die Gremien der Hansestadt Lübeck einbringen können und dieses nur dem Fachbereich möglich ist, geschieht dieses mit dem Deckblatt des Fachbereiches Wirtschaft und Soziales. Der Fachbereich Wirtschaft und Soziales weist darauf hin, dass für Inhalte und Umfang der Antworten ausschließlich die Gesellschaften selbst verantwortlich sind. Der Fachbereich Wirtschaft und Soziales wird zu den einzelnen Anfragen bzw. Berichten nur dann eigene Anmerkungen machen, wenn auch städtische Verwaltungseinheiten von gestellten Fragen betroffen sind und zu den Mitteilungen der Gesellschaften entsprechende Ergänzungen notwendig sind.*

### **Verfahren:**

Beteiligte Bereiche/Projektgruppen: Wirtschaftsförderung  
Ergebnis:

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen  
gem. § 47 f GO ist erfolgt:  Ja  
 Nein

Begründung:  
Keine kinder- und jugendlichen relevanten  
Inhalte

Die Maßnahme ist:

—  
 neu  
 freiwillig  
 vorgeschrieben durch:

Finanzielle Auswirkungen:

Ja (Anlage 1)

**Bericht:**

siehe Anlage

**Anlagen :**

Bericht der Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH

Senator/in Sven Schindler

# Wirtschaftsförderung LÜBECK GmbH

## Bericht

für den Hauptausschuss der Hansestadt Lübeck

### **Auswirkungen des Haushaltsbegleitbeschlusses 2012 auf die Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH**

Der Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH (kurz: Wifö) hat in seiner Sitzung am 12.09.2013 einstimmig beschlossen dem Hauptausschuss der Hansestadt Lübeck (kurz: HL) einen Bericht über die Auswirkungen des Haushaltsbegleitbeschlusses 2012 auf die Wifö entgegenzubringen.

#### *Hintergrund zur Gesellschaft*

Die Wifö ist eine im Jahr 1997 gegründete gemeinsame Gesellschaft (Stammkapital: € 25.000) der KWL GmbH (70%), der IHK zu Lübeck (10%), der Kreishandwerkerschaft Lübeck (10%) sowie des DGB (10%). Ihre Aufgaben umfassen die Betreuung ansässiger Betriebe (~ 5.300 Betriebe mit min. einem sozialversicherungspflichtig Beschäftigten), die Betreuung auswärtiger Unternehmen bei Investitionsvorhaben in der HL sowie die Durchführung überbetrieblicher Projekte zur Stärkung der Wirtschaftskraft der HL.

Die Übertragung der Aufgaben der kommunalen Wirtschaftsförderung auf die Wifö zum 01.01.1998 erfolgte unter der Voraussetzung, dass diese Maßnahme für die HL kassenneutral ist, d.h. der jährliche Mittelbedarf auf DM 650.000 (~ € 326.000) zu Preisen von 1998 begrenzt ist. Unter Berücksichtigung der 1,5%igen jährlichen Preissteigerung entspricht dies aktuell € 407.600. Diese Mittel wären entsprechend der ursprünglichen Aufgabenübertragung seitens der HL für die Wifö bereitzustellen.

Aufgrund des auf die Wifö angewandten und umgesetzten Haushaltsbegleitbeschlusses 2004 („minus 20%“) reduzierte die HL ihre jährliche Mittelzuweisung seit 2005 jedoch auf € 362.810 (2012). Aufgrund des Haushaltsbegleitbeschlusses 2012 („minus 5% + minus 5%“) wird die Mittelzuweisung in den Jahren 2013 und 2014 um weitere € 36.000 abgesenkt. Die HL stellt der Wifö damit aktuell rund € 81.000 weniger Mittel zur Verfügung, als im Rahmen der Aufgabenübertragung vorgesehen war.

Die Gesellschaft hat seit 1998 neben der Schaffung von 3.000 Arbeitsplätzen i.R. von Neuansiedlungen dazu beigetragen, dass 9.700 Arbeitsplätze in Lübecker Unternehmen gesichert sowie weitere 1.500 Arbeitsplätze von Lübecker Unternehmen neu geschaffen wurden. Im Rahmen der Neuansiedlungen wurden 753.000 m<sup>2</sup> private und städtische Grundstücke vermarktet. Lübecker Unternehmen haben im gleichen Zeitraum 945.000 m<sup>2</sup> private und städtische Gewerbefläche unter Vermittlung der Wifö erworben oder angemietet. Das damit von der Wifö mit Lübecker Unternehmen direkt betreute Investitionsvolumen beträgt über 390 Millionen €. Darüber hinaus wurden für Investitionen in die Infrastruktur der HL (u.a. Hafenausbau, Promenadensanierung) seit dem Jahr 2000 insgesamt 85 Millionen € akquiriert.

#### *Finanzielle Ausgangslage der Gesellschaft*

Die Wifö erwirtschaftet Einnahmen aus a.) Umsatzerlösen und b.) sonstigen betrieblichen Erträgen. Die Umsatzerlöse setzen sich aus aa.) einem Zuschussvertrag mit der HL (2013: € 235.011), ab.) einem Geschäftsbesorgungsvertrag mit der HL (2013: € 92.150), ac.) einem Geschäftsbesorgungsvertrag mit der KWL GmbH (2013: € 220.000) sowie ad.) aus EU-,

# Wirtschaftsförderung LÜBECK GmbH

Bundes- und Landesmitteln (2013: € 646.646) zusammen. Ergänzend werden betriebliche Erträge aus abrechnungsfähigen Leistungserbringungen an Dritte erwirtschaftet (Mitgliedsgebühren in Unternehmensnetzwerken, Schulungsgebühren, Beteiligungen an Messe-/Veranstaltungskosten, 2013: € 170.300). Die Einnahmen betragen damit € 1.503.593.

Die Ausgaben der Gesellschaft setzen sich aus den Positionen a.) Sachmittel b.) Personalmittel und c.) „Zinsen und ähnliche Aufwendungen“ zusammen. Die Sachmittel sind auf € 555.555 gesenkt worden. Der Personalaufwand beträgt € 957.500. An Zinsen und ähnlichen Aufwendungen im Rahmen von Projektvorfinanzierungen sind € 8.400 eingeplant. Die Ausgaben (vor Abschreibungen) betragen damit lt. Wirtschaftsplan e 1.521.455.

Die Gesellschaft hat seit dem Jahr 2003 einen positiven Jahresabschluss vorgelegt.

## *Kurzfristige Auswirkungen des Haushaltsbegleitbeschlusses auf die Gesellschaft*

1. Die Wifö hat die im Haushaltsbegleitbeschluss 2004 festgelegten Einsparungen vollständig und planmäßig umgesetzt. Um die (personalintensiven) Dienstleistungen im Bereich der Unternehmensbetreuung i.S. der 1998 übertragenen Aufgaben weitestgehend aufrecht erhalten zu können, lag der Schwerpunkt auf Sachkosteneinsparungen. Da die Wifö über keine eigenen Verwaltungseinrichtungen (Buchhaltung, Personalabteilung, Empfang etc.) verfügt, haben sich die Einsparungen im operativen Sachkostenbereich niedergeschlagen (z.B. Messekosten, derzeit € 4.750; Werbung Print / Online, derzeit € 10.500). Die Einsparpotentiale im Sachkostenbereich sind ersichtlich ausgeschöpft, so dass weitere Einsparungen den Personalbereich und damit das Dienstleistungsangebot für Lübecker Unternehmen sowie am Standort interessierte Investoren betreffen.
2. Die zuvor dargestellte Einnahmestruktur verdeutlicht, dass der Einnahmeschwerpunkt auf EU-, Bundes- und Landesmitteln liegt. Voraussetzung hierfür ist ein zu erbringender Eigenanteil der Wifö, der i.d.R. nur aus öffentlichen Mitteln, d.h. aus Mittelzuweisungen der HL stammen darf. Soweit Zuweisungen der HL an die Wifö gekürzt werden, reduziert dies automatisch die Möglichkeit entsprechende Fördermittel zu vereinnahmen. Entsprechend der aktuellen Finanzierungsstruktur führt die Reduzierung der Mittelzuweisung seitens der HL um ~ € 36.000 zum Wegfall von Fördermitteln in Höhe von ~ € 72.000. Somit sind mindestens € 108.000 einzusparen.
3. Angesichts dieser Situation hat der Aufsichtsrat die Geschäftsführung beauftragt die Betreuung des „Verbundes Weiterbildung Lübeck“ einzustellen. Um den Lübecker Weiterbildungsmarkt transparent zu machen, haben sich 1998 die Weiterbildungseinrichtungen zusammengeschlossen. Unternehmen werden Anbieter im Bereich der Weiterbildung sowie Beratungen im Bereich Personalentwicklung angeboten. Privatpersonen werden persönliche Beratungen (Bildungslaufbahnberatung, Bildungsprämie) angeboten. Eine neutrale Moderation der in der Region ansässigen Weiterbildungsträger ist somit nicht mehr gewährleistet. Beratungsleistungen im Kontext von Weiterbildung für Privatpersonen werden nicht mehr angeboten. Es erfolgt eine Personalreduzierung um 3,4 Stellen entsprechend 20% bezogen auf den Gesamtpersonalbestand der Gesellschaft.
4. Die Personalkostenreduzierung zum 1. Januar 2014 erfolgt durch Verzicht auf 0,5 Stellen im Bereich der Fördermittelbetreuung als Beitrag zur Konsolidierung. Seit dem Jahr 2000 betreut die Wifö Lübecker Projektträger (v.a. die HL selbst) bei der Akquisition und Abwicklung geförderter Projekte aus EU und Bundesmitteln (Zukunftsprogramm Wirtschaft, INTERREG u.a.). Seit 2000 wurden Fördermittel in Höhe von 96,6 Mio. € (86,7 Mio. für Infrastrukturförderung und 9,9 Mio. für INTERREG Förderung) akquiriert.

# Wirtschaftsförderung LÜBECK GmbH

Es wird versucht, die Fördermittelakquisition in der neuen Förderperiode ab 2014 bis Ende 2015 wenigstens teilweise wahrnehmen zu können, was durch das Vorhandensein einer Stelle für die Abwicklung von INTERREG 4A in diesem Zeitraum möglich ist. Insofern soll die Fördermittelakquisition soweit aufrecht zu erhalten, wie es im Rahmen der deutsch-dänischen INTERREG 4A Verwaltungsvereinbarung rechtlich zulässig ist. Nach diesem Zeitraum wird die Fördermittelakquisition und Projektbetreuung nicht mehr stattfinden können, weil die Hansestadt Lübeck dafür bislang keine Ressourcen zur Verfügung stellt.

5. Die HL verfügt über 18.000 Betriebe, davon 5.300 mit mindestens einem sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Für die Betreuung dieser Unternehmen verfügt die Wifö über zwei Vollzeitstellen. Entsprechend der übertragenen Aufgabe soll die Wifö diese Betriebe proaktiv betreuen. Aufgrund der seit Jahren zunehmenden Komplexität der Betreuungsvorgänge bei gleichbleibender Personalausstattung musste die proaktive Betreuung (z.B. im Rahmen von Gewerbegebietsversammlungen, initiativen Unternehmensbesuchen) bereits reduziert werden. Um darüber hinaus die Einsparvorgaben 2014 ff. zu erfüllen, sind weitere Einsparungen bei den Personalkosten unumgänglich. Hiermit verbunden wird eine weitere quantitative (nur noch Betreuung von Mittel- und Großunternehmen mit min. 50 Beschäftigten) und qualitative Einschränkung (nur noch Bearbeitung von Anfragen die mit einem unmittelbaren Immobilienerwerb verbunden sind) der Firmenbetreuung sein. Die seitens der HL formulierte Aufgabenstellung, nach der die Wifö als zentrale Anlaufstelle für alle Anliegen ansässiger Unternehmen und investitionswilliger Unternehmen dient, ist damit kaum noch umsetzbar.

## *Mittel- bis langfristige Planungen der Gesellschaft*

Der Aufsichtsrat, die Geschäftsführung sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Wifö sind sich - wie in der Vergangenheit auch - der Notwendigkeit bewusst, einen Beitrag zur Haushaltskonsolidierung der HL zu leisten. Der Aufsichtsrat hat daher bereits i.R. der Beratungen zum Wirtschaftsplan 2013 beschlossen a.) kurzfristig wirksame Maßnahmen sowie b.) eine Aktualisierung der mittel- bis langfristigen Planung der Gesellschaft auf der Basis notwendiger Dienstleistungen zu erarbeiten.

Die notwendig werdenden Sofortmaßnahmen sind im vorstehenden Abschnitt unter den Punkten 1 bis 5 dargestellt und teilweise (Punkt 1 bis 4) umgesetzt bzw. in der Umsetzung.

Gleichzeitig wird eine mittel- bis langfristige Planung für die Wifö erarbeitet, um die seitens der HL formulierten Aufgaben weitestgehend erfüllen und v.a. die für die weitere Entwicklung des Wirtschaftsstandortes (und damit u.a. der Sicherstellung der Gewerbesteuerbasis) notwendigen Dienstleistungen anbieten zu können.

In diesem Zusammenhang erarbeitet die Wifö einen „Masterplan Wirtschaftsstandort Lübeck“, der bis Anfang 2014 die Leitprinzipien, die strategische Zielsetzung und die Ausgangssituation für die Weiterentwicklung des Wirtschaftsstandortes darstellt. Auf der Basis dieser Daten- und Faktenlage werden bis Mitte 2014 die zukünftigen strategischen Handlungsfelder sowie die daraus abgeleiteten, notwendigen Maßnahmen für die Erreichung der strategischen Zielsetzung vorgestellt. Hiermit wird den Gremien der HL eine belastbare Datenbasis zu Verfügung stehen.

Unbenommen dieser bereits in die Wege geleiteten Maßnahmen sieht es der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung als ihre Verpflichtung an, den Hauptausschuss darauf hinzuweisen, dass die der Wifö seitens der HL übertragenen Aufgaben aufgrund der bereits

# Wirtschaftsförderung LÜBECK GmbH

erfolgten, derzeit in Umsetzung befindlichen und absehbaren Mittelkürzungen nicht mehr in dem vorgesehenen Umfang sichergestellt werden können. Insofern wird angeregt eine differenzierte Abwägung zwischen Konsolidierungsbeitrag und zukünftiger Positionierung des Wirtschaftsstandortes nach innen und außen vorzunehmen.